

Übergang nach Klasse 4 aus schulpsychologischer Sicht

Isabelle Capelle & Emma Nolting
Schulpsychologische Dezernentinnen RLSB BS

Warum dieses Thema?

- Großer Schritt für Kinder und auch für Ihre Familien
 - Viele Veränderungen auf einmal
- Schulwahl kann Lernen und Wohlbefinden beeinflussen
- Ein erster Abschnitt auf dem Bildungsweg endet und Schulwahl erscheint oft als „entscheidend“ für die Zukunft
- Übergang als kritisches Lebensereignis für Kinder
 - Unsicherheit vs. Lust auf Neues

2. Der Schulwechsel als Entwicklungsaufgabe

- Schulwechsel als normative Entwicklungsaufgabe
- Was sich für Kind verändert:
 - neues Umfeld
 - neue Leistungsanforderungen und -bewertung
 - mehr Selbstständigkeit & Eigenverantwortung
 - neue Lehrkräfte
 - mehr Fächer & Hausaufgaben

3. Schulpsychologische Perspektive

Emotionale Aspekte

- Häufige Gefühle: (Vor-)Freude, Neugier
- Angst, Unsicherheit, Trennungsstress, Sorge um Freundschaften

Kognitive Aspekte

- Anpassung an: Höhere Lernanforderungen, neue Unterrichtsformen, neue Schulstrukturen und Regeln
- Rolle von: Selbstwirksamkeit & Lernstrategien

Soziale Aspekte

- Neue Peer-Gruppen
- Freundschaftsverlust oder -neubildung
- Soziale Integration und Ausgrenzungsrisiko



4. Risikofaktoren und Schutzfaktoren

Risikofaktoren

- Lernschwierigkeiten
- Geringes Selbstwertgefühl
- Familiäre Belastungen
- Fehlende soziale Unterstützung

Schutzfaktoren

- Stabile Eltern-Kind-Beziehung
- Positive Lehrer-Schüler-Beziehung
- Gute Selbstregulationsfähigkeiten
- Unterstützende Peergroups

5. Wie Sie Ihr Kind unterstützen können...

- Emotionale Begleitung
- Realistische Erwartungen
- Förderung von Selbstständigkeit
- Austausch Lehrkräfte
- Vertrauen & Ermutigung
- Interesse zeigen
- Druck minimieren

Ein Erfolgreicher Übergang gelingt durch Beziehung, Unterstützung, Orientierung!

Schulwahl: Was ist wirklich wichtig?

- Noten allein reichen nicht
- Passung zwischen Kind & Schule
 - Tag der offenen Tür
- Wohlfühlen
- Leistungsbereitschaft
- Motivation / Vorfreude

Wichtige Fragen an Eltern

- Wie selbstständig arbeitet mein Kind?
- Wie geht es mit Stress um?
- Wie schnell lernt es Neues?
- Holt es sich Hilfe?



Häufige Denkfehler

- ✗ „Hauptsache Gymnasium“
- ✗ „Mein Kind soll doch später ein Studium machen...“
- ✗ „Mein Kind muss das schaffen“
- ✗ „Andere Schulformen sind weniger wert“

Rolle der Grundschule

- Langjährige Beobachtung
 - Einschätzung von Lernen & Entwicklung
 - Wichtige Orientierung
 - Fachliches Wissen
 - Vergleich/Einordnung mit Gleichaltrigen
-
- Eltern + Lehrkräfte = gemeinsame & gute Entscheidung

Zentrale Botschaft

Die richtige Schule ist die, in der ein Kind lernen kann, sich wohlfühlt und Selbstvertrauen entwickelt.

Schulpsychologische Beratung

Isabelle Capelle

Tel.: 0531 484-3236

isabelle.capelle@rlsb-bs.niedersachsen.de

Emma Nolting

Tel.: 0531 484-3066

emma.nolting@rlsb-bs.niedersachsen.de